

ABITUR IN HESSEN – EIN GUTER WEG

Hessisches Kultusministerium

HESEN



Abitur in Hessen – ein guter Weg

Eine Informationsbroschüre zur OAVO für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums



Zielstellung

Vermittlung der Studierfähigkeit durch Erlangen der

Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)

Gymnasiale Oberstufe (GO)

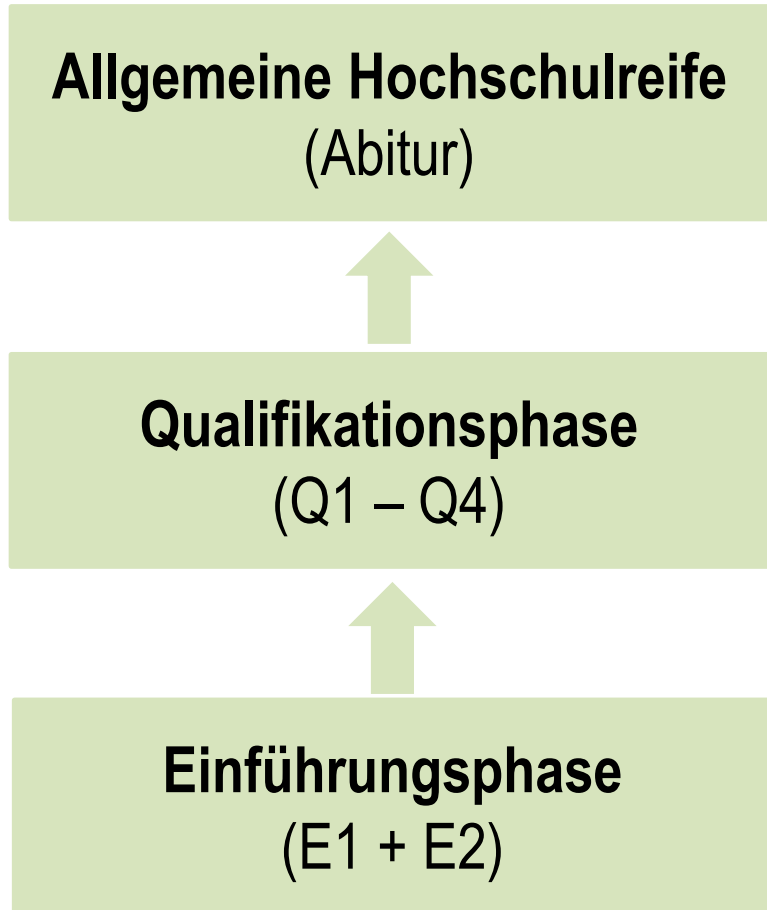
Berufliches Gymnasium (BG)

oder

allgemeinbildend

im Rahmen eines **beruflichen
Schwerpunktes**

Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe: **in der Regel 3 Jahre, maximal 4 Jahre**

DIE EINFÜHRUNGSPHASE (E1 + E2)

Funktionen und Aufgaben der Einführungsphase

Brückenfunktion

- Übergang vom Klassenunterricht zu Wahl- und Differenzierungsmöglichkeiten

Aufbaufunktion

- Festigung und Vertiefung des Wissens aus der Sekundarstufe I
- Ausgleich bestehender Defizite

Vorbereitungsfunktion

- Einblick in die Arbeit der Qualifikationsphase (Q-Phase)
- Vorbereitung auf die Leistungskurswahl
- Vorbereitung auf das geforderte Maß an Selbständigkeit für Q-Phase

Zulassungsbedingungen für die Qualifikationsphase

Bedingung	Ausgleich	Zulassung
in allen verbindlichen Fächern mindestens 05 Punkte	---	✓
bis zwei verbindliche Fächer zwischen 01 und 04 Punkten aber: zwei Fächer aus D, M, verbindliche Fremdsprachen zw. 01 und 04 Pkt.	Ausgleich durch je 1x10 oder je 2x07 Pkt. kein Ausgleich möglich	✓ ✗
drei oder mehr verbindliche Fächer zwischen 01 und 04 Punkten	kein Ausgleich möglich	✗
ein oder mehrere verbindliche Fächer mit 00 Punkten	kein Ausgleich möglich	✗

DIE QUALIFIKATIONSPHASE (Q1 – Q4)

Leistungskurse in der Qualifikationsphase

Gymnasiale Oberstufe	Berufliches Gymnasium
<p>1. Leistungsfach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fortgeführte Fremdsprache ▪ Mathematik ▪ Naturwissenschaft (nicht Informatik) 	<p>1. Leistungsfach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsch ▪ Englisch ▪ Mathematik ▪ Biologie ▪ Chemie ▪ Physik
<p>2. Leistungsfach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ weiteres Fach aus dem jeweiligen Angebot der Schule: <ul style="list-style-type: none"> – Deutsch – Englisch, Französisch, Latein, Spanisch – Kunst, Musik – Geschichte, Politik und Wirtschaft, Kath. und Evang. Religionslehre, Erdkunde – Biologie, Chemie, Physik, Informatik – Sport 	<p>2. Leistungsfach (durch die Fachrichtung des BG vorgegeben)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologietechnik ▪ Ernährungslehre ▪ Gesundheitslehre ▪ Pädagogik ▪ Praktische Informatik ▪ Elektrotechnik ▪ Maschinenbautechnik ▪ Wirtschaftslehre, insbes. BWL

Beleg- und Einbringverpflichtung

- Die **Belegverpflichtung** umfasst Fächer, die eine bestimmte Anzahl an Halbjahren verpflichtend besucht werden müssen.
- Die **Einbringverpflichtung** umfasst Fächer, die nicht nur belegt, sondern auch in die Abiturwertung eingebracht werden müssen.

Einbringverpflichtung besteht grundsätzlich für:

- beide Leistungskursfächer in Q1 bis Q4 $\hat{=}$ **8 Kurse**
- Grundkursfächer, die als 3. bis 5. Prüfungsfach gewählt werden, in Q1 bis Q4 $\hat{=}$ **12 Kurse**
- weitere Grundkurse (in Abhängigkeit der Prüfungsfächerwahl) $\hat{=}$ **12 Kurse**

**Ein Kurs, der mit 00 Punkten abgeschlossen wird,
gilt als nicht belegt.**

Beleg- und Einbringverpflichtung – Aufgabenfeld I

Fach	B	E
Deutsch	4	4
1. Fremdsprache (Eng., Frz., Lat., Spa.)	4	4
2. Fremdsprache (<u>nur</u> , wenn keine zweite Naturwissenschaft eingebracht wird)	(2)	(2)
Kunst/Musik/Darstellendes Spiel	2	2

Im **Aufgabenfeld I** müssen **mindestens 10 bzw. 12 Kurse belegt und eingebracht** werden.

Beleg- und Einbringverpflichtung – Aufgabenfeld II

Fach	B	E
Geschichte	4	2 (Pflicht: Q3 u. Q4)
Politik und Wirtschaft	2	2
Religion oder Ethik	4	-

Im **Aufgabenfeld II** müssen **mindestens 10 Kurse belegt** und hiervon **mindestens 6 Kurse eingebracht** werden.

Beleg- und Einbringverpflichtung – AF III und Sport

Fach	B	E
Mathematik	4	4
1. Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	4	4
2. Naturwissenschaft oder Informatik (<u>nur</u> , wenn keine zweite Fremdsprache eingebracht wird)	(2)	(2)
Sport (2-stündig = Nichtprüfungsfach)	4	max. 3
Sport (3-stündig = 4. oder 5. Prüfungsfach)	4	4

Im **Aufgabenfeld III** müssen **mindestens 8 bzw. 10 Kurse belegt und eingebracht** werden.

Ein **Sportkurs** darf **nicht eingebracht** werden, wenn eine **Sportbefreiung** vorliegt und nur eine Theorienote erteilt wird.

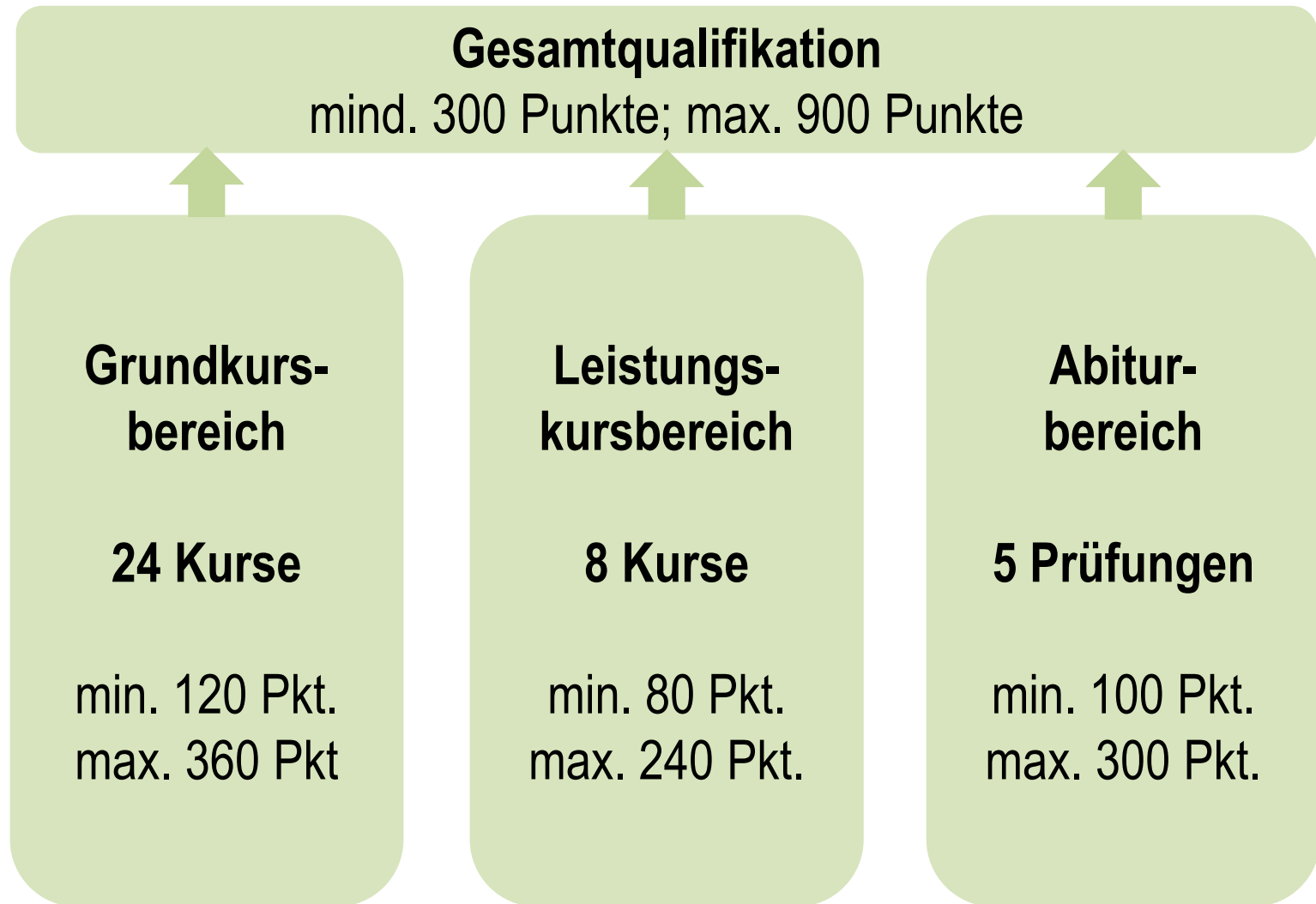
DIE ABITURPRÜFUNGEN

Prüfungsfächer im Abitur

- Im Abitur erfolgt die **Prüfung in fünf** unterschiedlichen **Fächern**.
- Unter den Prüfungsfächern müssen sein:

Gymnasiale Oberstufe	Berufliches Gymnasium
<ul style="list-style-type: none">■ Deutsch■ Mathematik■ Fremdsprache <u>oder</u> Naturwissenschaft <u>oder</u> Informatik	<ul style="list-style-type: none">■ Deutsch■ Mathematik <u>oder</u> Englisch■ fachrichtungsbezogenes Leistungsfach■ Ggf. eine Naturwissenschaft

Die Gesamtqualifikation



Schulen mit gymnasialen Oberstufen



**FREIHERR
VOM
STEIN
SCHULE** GYMNASIUM

- Europaschule
- Austauschprogramme
- Studien- und Berufsorientierung

DOMGYMNASIUM



- breites Angebot – Raum für Entwicklung
- Spanisch und Italienisch neu wählbar
- persönliche Begleitung bis zum Abitur

Winfriedschule Fulda

Gymnasium des Landkreises



- MINT-EC-Schule
- KulturSchule
- Schule mit Berufsorientierung in der E-Phase

Gymnasium des
Landkreises Fulda



Lichtbergschule Hünfeld

- MINT-freundliche Schule
- breites Angebot an Musik- und Theaterprojekten
- Kompensationskurse und Lernpartnerschaften zur Förderung in der E-Phase


Schulen mit beruflichem Gymnasium

Eduard-Stieler-Schule

Fachrichtungen		
Ernährung	Biologietechnik	Gesundheit
fachrichtungsbezogene Fächer		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ernährungslehre ■ Wirtschaftslehre des Haushalts ■ Technologie 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Technikwissenschaft ■ Technologie ■ Biologie 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesundheitslehre ■ Gesundheitsökonomie ■ Biologie

Umwelttechnik (in Planung): Umwelttechnik und Umweltökonomie

Ferdinand-Braun-Schule

Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten ...		
Maschinenbautechnik	Elektrotechnik	Praktische Informatik
Fachrichtungsbezogene Fächer		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Maschinenbautechnik ■ Produktionstechnik ■ Werkstoffkunde, TZ * 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Elektrotechnik ■ Elektronik, TZ * 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Praktische Informatik ■ Informationstechnik, TZ *
		
* Technisches Zeichnen (TZ) nur in der Einführungsphase		

Konrad-Zuse-Schule

- Schwerpunkt Erziehungswissenschaft -

Fachrichtungsbezogene Fächer:

- Erziehungswissenschaft (vormals Pädagogik)
- Psychologie
- Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden
- Bildungsprozesse



Richard-Müller-Schule

- Fachrichtung Wirtschaft -



Fachrichtungsbezogene Fächer:

- ✓ Wirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftslehre
- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Datenverarbeitung

Privatschulen mit gymnasialen Oberstufe (I)



Marianum

- persönliche Schule mit familiärer Lernatmosphäre
- Vor-Leistungskurse mit breitem Fach- und Sprachangebot
- innovativer Unterricht mit christlicher Wertevermittlung



Marienschule Fulda

- der Mensch im Mittelpunkt
- MINT-freundliche Schule Digital Plus
- Vorleistungskurse, Berufsorientierung, MINT-Tage

Privatschulen mit gymnasialen Oberstufe (II)



LOHELAND

- private Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- Konzept der Waldorfpädagogik
- UNESCO-Projektschule



Lietz Internat
Schloss Bieberstein

- staatlich anerkanntes Oberstufengymnasium und Internat
- wirtschaftswissenschaftliches Profil
- E-International als Alternative zur Einführungsphase

Bildungsunternehmen
Dr. Jordan



- privates berufliches Gymnasium (Fachrichtung Wirtschaft)
- Fachoberschule (Fachrichtung Wirtschaft – Wirtschaftsinformatik – Sozialwesen und Gesundheit)